



49. Jahrestreffen der Pirckheimer-Gesellschaft
Buch- und Grafiksammler treffen sich in Oldenburg

Oldenburg/Berlin, 16. September 2022. Vom 23. bis zum 25. September 2022 veranstaltet die Pirckheimer-Gesellschaft, ein internationales Netzwerk von mehr als 600 Buch- und Grafiksammlern, ihr Jahrestreffen in Oldenburg. Unser Kooperationspartner vor Ort ist das Landesmuseum für Kunst und Kulturgeschichte Oldenburg. Das Treffen steht allen Buch- und Kunstinteressierten offen. Wer dabei sein will, wendet sich an den Pirckheimer-Vorsitzenden Ralph Aepler unter Telefon 01749240757.

Das Treffen beginnt am Freitag mit der Anmeldung im Schlosssaal des Landesmuseums zwischen 13 und 14.45 Uhr. Hier werden die Tagungsunterlagen ausgegeben, darunter die Grafik »Denn nirgend bleibt er«. Diese wurde exklusiv für die Teilnehmer des Jahrestreffens von **Anja Harms und Eberhard Müller-Fries** (www.buchskulpturen.de) gestaltet.

Freitag

Der Freitagnachmittag gehört dem Landesmuseum für Kunst und Kulturgeschichte. Zwei Führungen sind alternativ möglich und werden jeweils um 15 und um 16.30 Uhr angeboten.

1. Prof. Rainer Stamm, Direktor des Landesmuseums, zeigt Buchbestände aus dem Nachlass des Museumsgründers, des Publizisten und Sammlers **Walter Müller-Wulckow** und des Gründers der Vereinigung für junge Kunst **Ernst Beyersdorff**, sowie die verschollene Leihbücherei dieser Avantgarde-Vereinigung.
2. Es wird einen Einblick in die Oldenburger **Tischbein-Sammlung** und den Stand ihrer wissenschaftlichen Bearbeitung im Rahmen eines Forschungsprojektes gegeben.

Parallel lädt unser Mitglied **Eberhard Gaumer** (Buchbinderei PappenStil im KreativQuadrat Oldenburg e.V.) am Freitag ab 15 Uhr und am Samstag ab 10 Uhr zu einem Besuch ein. (<https://pappenstil-ol.de>).



Samstag

In der Landesbibliothek begrüßen wir um 10 Uhr unsere Mitglieder **Christian Hesse** und **Dr. Onno Feenders**. Die Sammlung Feenders mit ihren Pressendruckten ist Bestandteil der Sammlung der LBB Oldenburg geworden und wird uns durch den Stifter persönlich präsentiert. Nach einer individuellen Mittagspause starten wir um 14 Uhr mit drei Führungen durch das Haus der Landesbibliothek:

1. Rundgang durch die Bibliothek und der Präsentation von Bücherschätzen.
2. Besichtigung der die 250 Bände umfassenden Aldinen-Sammlung der Landesbibliothek. Die Aldinen werden zurzeit wissenschaftlich untersucht. Dabei stellte sich heraus, dass ein Band aus der Bibliothek von Willibald Pirckheimer stammt und von seinem Freund Albrecht Dürer von Hand illustriert wurde! **Anlässlich unserer Tagung wird der Band erstmals öffentlich gezeigt werden.**
3. Die Künstler Anja Harms und Eberhard Müller führen durch ihre Ausstellung »Wie ist doch alles weit ins Bild gerückt«. Ihre Werke bewegen sich im Spannungsfeld von bildender Kunst und Literatur. Texte oder Textfragmente sind Basis ihrer gemeinsamen künstlerischen Ausdrucksweise. So entstehen neben Druckgrafik und Künstlerbüchern, raumgreifende, lesbare Buchskulpturen, Arbeiten, die in ihren Ausstellungen zu raumbezogenen Installationen verwoben werden.

Am Abend begrüßen wir um 19 Uhr im Schlosssaal des Landesmuseums **Klaus Modick** und **Rainer Stamm** zu einem Gespräch über Bücher, deren Entstehung und Zukunft. Im Anschluss findet im Ratskeller das Festessen statt, mit dem der öffentliche Teil des Jahrestreffens endet.

Sonntag

Zum Abschluss des Jahrestreffens findet im Schlosssaal die vereinsinterne Mitgliederversammlung statt.

Über die Pirckheimer-Gesellschaft

Die Pirckheimer-Gesellschaft wurde 1956 in Berlin von „Buchmenschen“ wie Wieland Herzfelde, Arnold Zweig und Werner Klemke gegründet. Sie vereint heute mehr als 600 Kulturinteressierte aus Deutschland und dem Ausland, insbesondere Bibliophile, Grafik- und Exlibris-Sammler. Namenspatron ist der Nürnberger Humanist und Büchersammler Willibald Pirckheimer (1470-1530). Viermal jährlich gibt die Pirckheimer-Gesellschaft mit den »MARGINALIEN« die einzige regelmäßig erscheinende bibliophile Zeitschrift in Deutschland heraus. Vor Ort ist die Gesellschaft mit ihren Regionalgruppen aktiv. Neben dem Sammeln und Bewahren des »alten Buches« pflegen und unterstützen die Pirckheimer moderne Buchkunst und Grafik und arbeiten mit jungen Buchgestaltern und Künstlern zusammen.